

Mitteilung:

Das Kreisjugendamt des Rhein Sieg Kreises initiierte unter dem Titel **Vielfalt leben – kulturelle Bildung für ein gemeinsames und selbstwirksames Zusammenleben, über das Landesprogramm „Gemeinsam MehrWert“**, im Schwerpunkt II: Demokratiebildung, politische Bildung, Wertedialog, ein linksrheinisches interkulturelles, inklusives und kulturelles Bildungsangebot für die Offene Kinder –und Jugendarbeit (OKJA), Verbandsarbeit, Integrationsarbeit und Schulsozialarbeit.

Die **Graffiti-Spray-Days** sind in ihrer Konzeption so aufgebaut, dass sie systemisch, sowohl die zu betreuenden Personen (OKJA, Ehrenamt, Gemeinde) in der interkulturellen Arbeit weiterbilden, als auch im Rahmen der Graffiti-Workshops, durch erfahrene Künstler, wie z.B. Eugen Schramm, die Kinder und Jugendlichen sprachunabhängig, selbstwirksam und partizipativ mit nachhaltigen Sozialisationserfahrungen befähigen Graffitis zu skizzieren und sprayen zu können, um an dem Abschlussevent teilzunehmen und auf 55 Metern ein gemeinsames Graffiti-Kunstwerk zu gestalten.

Durchführung:

Die Graffiti-Spray-Days haben hauptsächlich in Swisttal, teilweise auch in Wachtberg, stattgefunden. Vier Workshops wurden unmittelbar an Flüchtlingsunterkünften in Swisttal, mit jungen Menschen der Einrichtungen, der OKJA, des Vereinslebens, aber auch mit Kindern und Jugendlichen des Sozialraums durchgeführt. Darüber hinaus wurde die Beteiligung von Menschen mit besonderen Bedarfen ebenfalls über die Angelfreunde Swisttal e.V. erfolgreich erreicht. Innerhalb der Verbandsarbeit ist von einem hohen Engagement der Vereine zu berichten. Die Kinder und Jugendlichen haben sich mit Freude, Kreativität und Ausdauer der Verschönerung ihrer Lebenswelt gewidmet.

Durch die intensive Kooperation mit der BAGIV e.V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrant*innenverbände), der Gemeinden Swisttal und Wachtberg, sowie der OKJA Swisttal und Wachtberg, der Schulsozialarbeit und den Verbandsmitgliedern wurde das gemeinsame Projekt freudig, friedvoll und wohlwollend ausgerichtet. Das kulturelle Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen wurde gestärkt, der Zugang zu jungen Menschen mit Fluchterfahrung konnte hergestellt, aber auch mit Freude intensiviert werden. Es war positiv zu beobachten, wie sich die Kinder und Jugendlichen zusammengeschlossen haben und gemeinsam an den Graffitis, aber auch beim Zusammensein, unterstützt und wohlgeföhlt haben.

Fazit:

Insgesamt wurden 330 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 21 Jahren erreicht. Darüber hinaus wurden 60 Haupt- und Ehrenamtliche in der interkulturellen Arbeit geschult. Es wurden 12 Graffitikunstwerke und ein 55 Meter Gesamtkunstwerk gesprayt.

Die Nachhaltigkeit in Bezug auf die Sozialisation, Integration, Selbstwirksamkeit, Wertschätzung, kulturelle Bildung, eine schönere Lebenswelt, Demokratiebildung und Partizipation der Teilnehmenden unterstreicht den großen Mehrwert und den Erfolg des sozialräumlichen übergreifenden Projektes der Graffiti-Spray-Days.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.11.2023

Im Auftrag